Die Futterpflanzen von Rhagades pruni Schiff

Autor(en): **Hunziker, P.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **14 (1964)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1042760

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DIE FUTTERPFLANZEN VON RHAGADES PRUNI SCHIFF.

P. Hunziker

Herr Dr. A. SCHMIDLIN hat in den Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel (3) eine interessante Arbeit über verschiedene im Laufe des Jahres 1961 gezogene Raupen veröffentlicht und unter anderem auch über die Zucht einer Raupe von Rhagades pruni Schiff. berichtet. Er fand diese Raupe an Rubus caesius L. (Blaubeere). Es scheint, dass das Tier in verpuppungsreifem Zustand war, da es sich ohne Futter anzunehmen verpuppte. Es kann somit nicht mit Bestimmtheit ausgesagt werden, dass die Raupe von Rhagades pruni Schiff. Rubus caesius L. frisst.

Anlässlich meines Aufenthaltes in Martigny (VS) vom 23. - 26.5.63 fand ich am 24.5. an einem Südhang in der Nähe von Branson an einem wilden Rosenstrauch drei ca. 5 mm grosse Räupchen, die sich nach den Abbildungen in BLASCHKE (1), KOCH (2) und SPULER (4) als solche von Rhagades pruni Schiff. bestimmen liessen. An den Blättern des Rosenstrauches waren deutliche Frassspuren festzustellen, die zweifelsohne von diesen Räupchen stammten. Die Tiere wurden zusammen mit verschiedenen andern Raupen in meiner Raupensammelschachtel zu meiner Unterkunft transportiert. Am Abend, bei einer Nachkontrolle fand ich alle 3 Räupchen an einem Brombeerzweig fressend. Ein Rosenzweiglein,das ebenfalls in der Schachtel lag, blieb unberührt.

Aus diesem Grunde fütterte ich die Tiere in Martigny und nachher auch zu Hause mit Brombeerblättern, die jederzeit gerne angenommen wurden. Am 31. Mai begannen die Tierchen ein looses Gespinst anzufertigen, das dann einen lockeren, weissen Kokon ergab. Das erste Tier verpuppte sich am 10. Juni, die beiden andern 2 Tage später. Am 25. Juni schlüpfte der erste Falter und am 27. Juni erschien der zweite, der leider verkrüppelt war. Die dritte Puppe war parasitiert und ergab daher keinen Falter.

Anhand dieser Beobachtungen kann festgestellt werden, dass die Raupe von Rhagades pruni Schiff. nebst den in der Literatur aufgeführten Pflanzen: Schlehe (Prunus spinosa L.), Eiche (Quercus), Hagdorn (Rhamnus), Buche (Fagus) und Besenheide (Calluna vulgaris L.) auch an wilden Rosen (Rosaceae) lebt und in Gefangenschaft Brombeere (Rubus) annimmt. Es ist daher möglich, dass die von Herrn Dr. SCHMIDLIN in Ausserberg gefundene Raupe sich von Rubus caesius L. ernährt hatte.

Literatur:

1. BLASCHKE, P. 1914 Die Raupen Europas mit ihren Futterpflanzen, Tafel 6, Fig. 16.
2. KOCH, M. 1955 Wir bestimmen Schmetterlinge, Bd. II, Tafel 15, Fig. 2.
3. SCHMIDLIN, Dr. A. 1964 Mitteilungen der Ent. Ges. Basel, N.F./ 14. Jahrgang, Nr. 1, S. 10, Januar/Februar.
4. SPULER, Dr. A. 1904 Die Raupen der Schmetterlinge Europas. Tafel 9, Fig. 14a.

Adresse des Verfassers: Peter Hunziker
Burenweg 38
Birsfelden